



1. vPE Netzwerktreffen 6.6.2024

„Was macht ihr da eigentlich immer?“ Unsichtbare Kompetenzentwicklung sichtbar machen

Dominique Philine Till
Hebamme
Hauptamtliche Praxisanleiterin

Agenda

1. Hintergrund und Relevanz

2. Projekt :

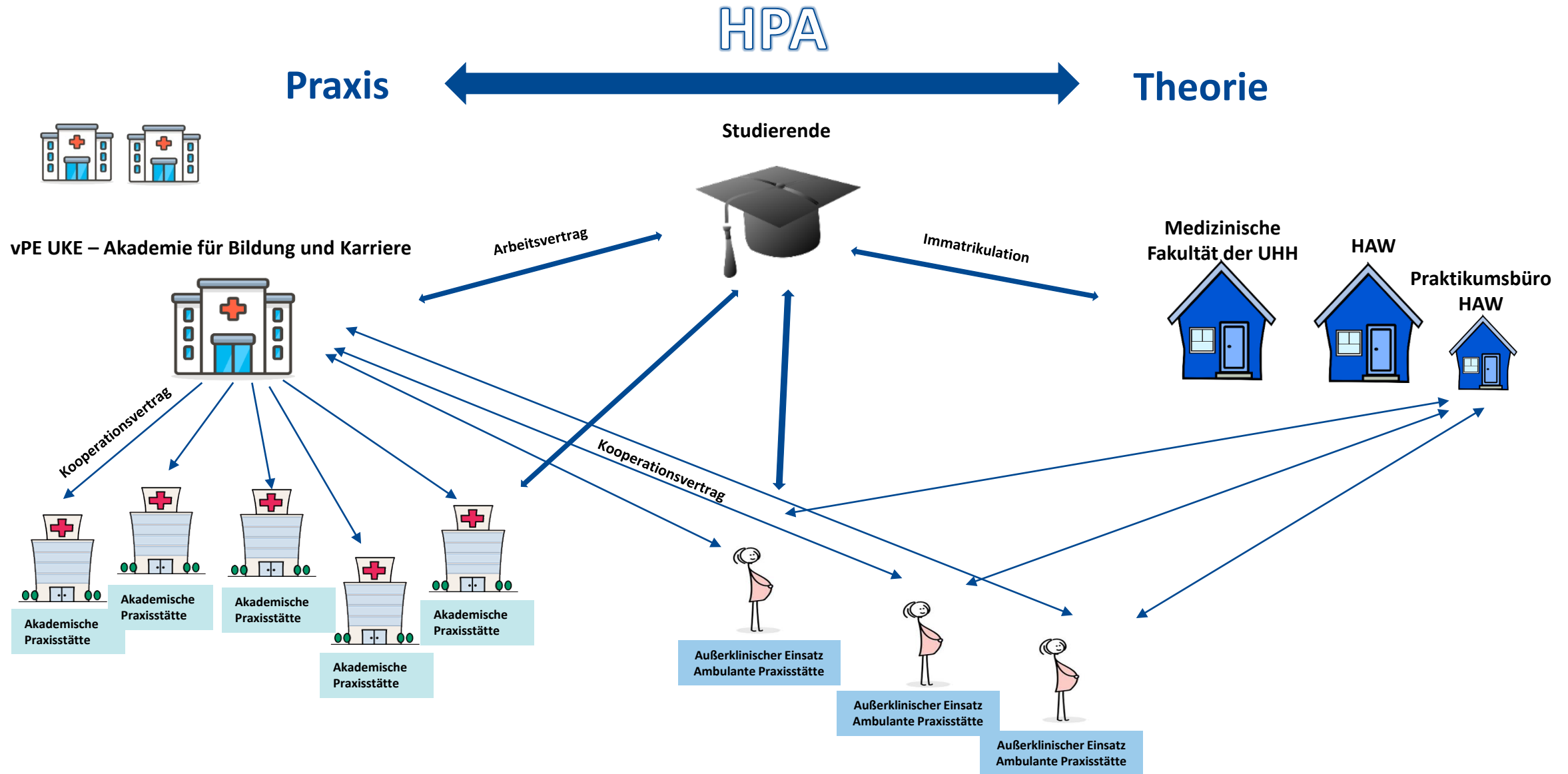
- Aufbau

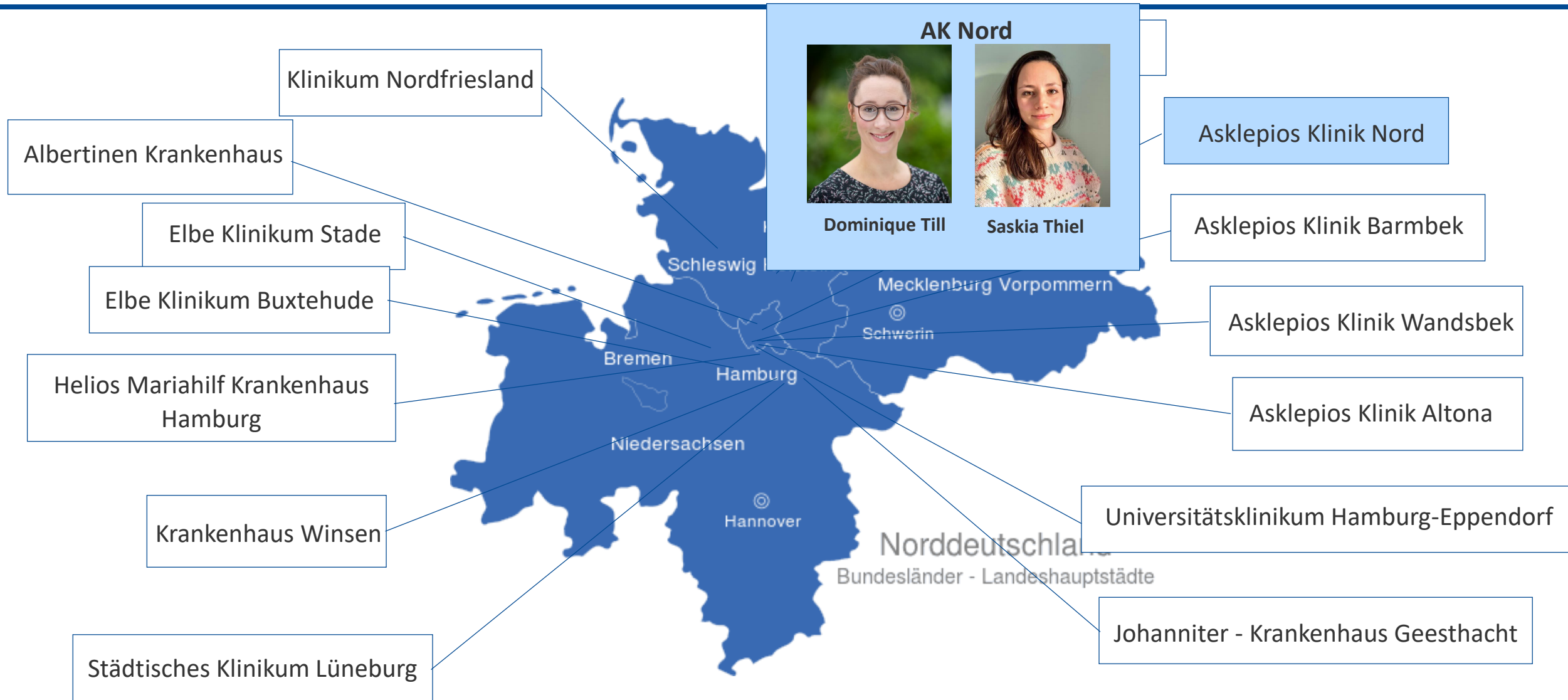
3. Evaluation

4. Schlussfolgerung

5. Quellen

6. Fragen / Austausch





15 Standorte – Metropolregion Hamburg

Häufig kam die Frage aus den Teams in den Einsatzorten :

„Was macht ihr da eigentlich immer ?“

Hintergrund und Relevanz:

- Um die Fragestellung zu beantworten, wie Kolleg:innen aus den Teams der Einsatzbereiche bestmöglich einen Überblick bekommen über:
 1. die Komplexität von Praxisinhalten
 2. von mehreren parallel laufenden Jahrgängen mit unterschiedlichen Einsatzzeiten und individuellen Kompetenzentwicklungen
 3. Um einen kontinuierlichen Informationsaustausch zu ermöglichen

habe ich eine dynamische Übersichtstafel entwickelt:

PAL-Board©

Aufbau :

in Anlehnung an das Kanban Board dient das PAL-Board als visuelle Darstellung und Organisationshilfe für die Hebammenausbildung. Es bietet folgende Funktionen:

Personenübersicht:

- Die Studierenden und Praxisanleiter:innen werden **namentlich** und **mit Fotos in Dienstkleidung** abgebildet um die namentliche Ansprache zu erleichtern / zu ermöglichen. **! wichtig fürs Notfallmanagement !**
- Auch bereits absolvierte Einsatzzeiten (in Wochen) werden für den Kompetenzbereich auf dem jeweiligen Foto der Hebammenstudierenden visualisiert
- Ein Gruppenfoto von jedem Jahrgang, stellt den Kurs einmal zusammen dar, um einen Überblick der Zusammengehörigkeit zu geben.



Aufbau:

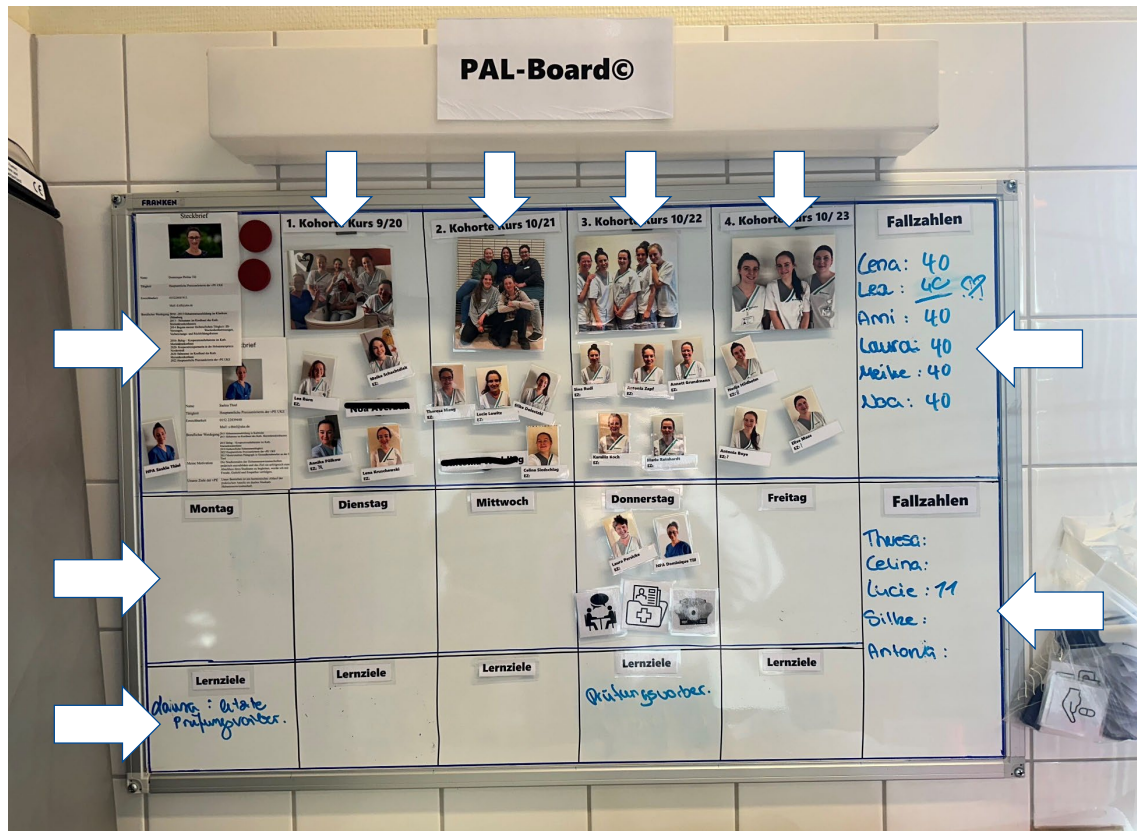
Tagesplanung:

- Der Theorie-Praxistransfer für die tägliche Praxisanleitung wird sichtbar gemacht, z.B. durch Symbole für Geburtshilfe, Dokumentation, Fallbesprechungen etc.
- Ein roter Punkt signalisiert, wenn eine Praxisanleitung für eine Geburt benötigt wird.

Fallzahlen und Lernziele:

- Aktuelle Fallzahlen der oberen Kurse werden angezeigt, um Studierende gezielt einzubinden. Sie können jeder Zeit aktualisiert werden.
- Individuelle wöchentliche Lernziele der Studierenden können festgelegt und visualisiert werden, damit das Team diese berücksichtigen kann.

Aufbau:



Zwei Felder Rechts für die Fallzahlen

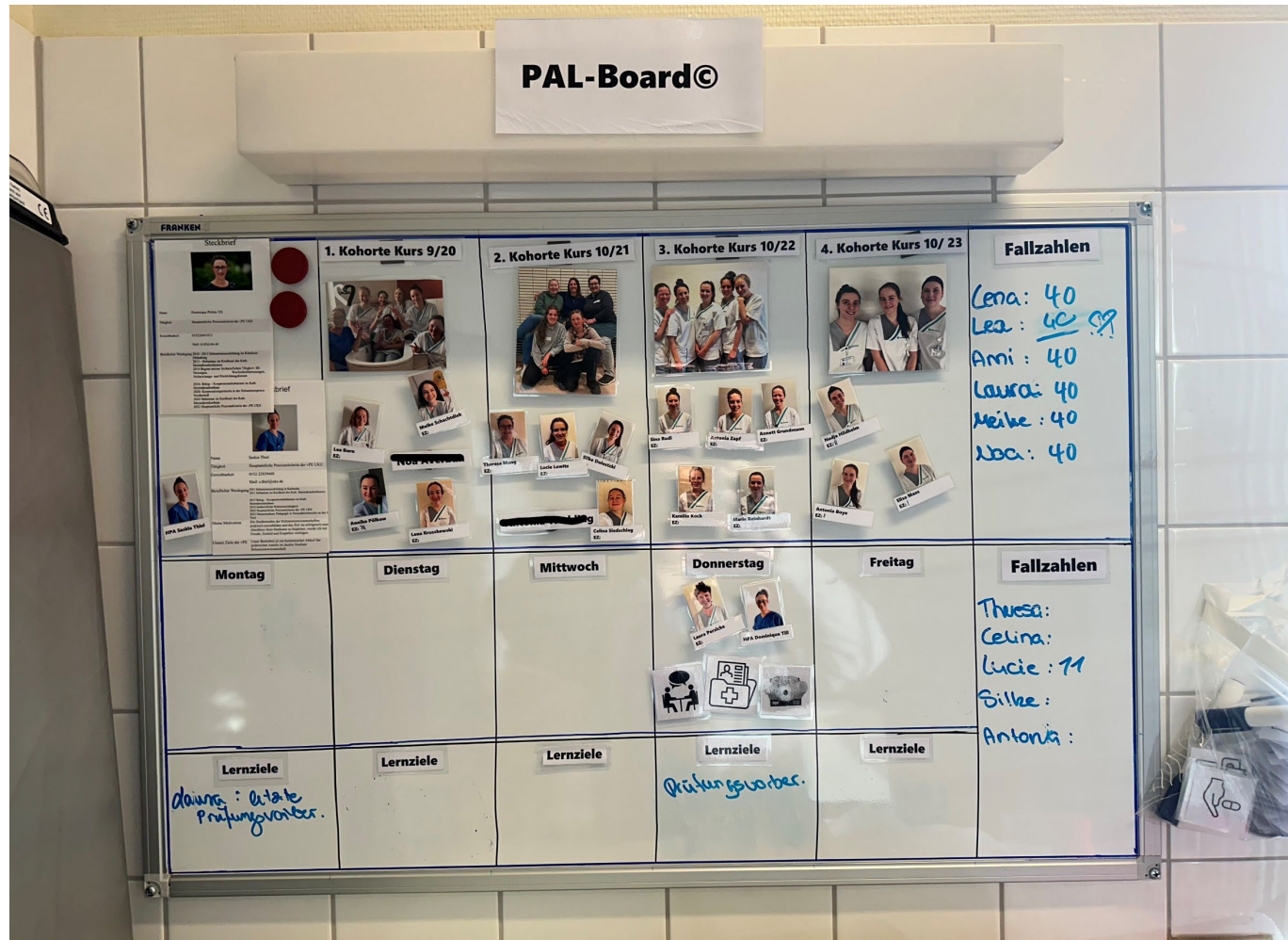
- Das obere Feld für den Examenskurs
- Das untere Feld für den Folgekurs

Fünf Felder für die Wochentage
Montag – Freitag

Fünf Felder für die Lernziele

Eine Spalte für die Vorstellung der
Praxisanleiter:innen
(Bild, kurzer beruflicher Werdegang,
Erreichbarkeit)

Vier Spalten für die jeweiligen vier Kurse



- Das PAL- Board sollte gut sichtbar sein (> DIN A1)
- es sollte dort ausgehängt werden, wo Ärzte:innen , Hebammen, Entbindungshelfer und Pfleger:innen Zugang haben. Im besten Fall am Übergabebereich, Stützpunkt, Dokumentationsplatz
- Eine flexible Anpassung hinsichtlich der Praxisanleitung oder auch Ausbildungsbereiche ist möglich (KRS, Wochenbettstation , Pränatalstation oder sogar Berufsübergreifend für die Pflege)

Beispiele für die ICONS:



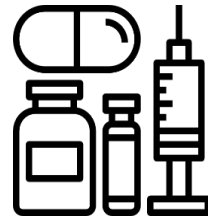
Gespräch/ Fallbesprechung / Reflexion



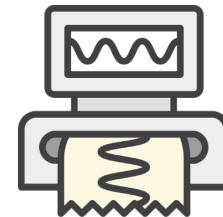
Gruppen PA



Fallbesprechung



Medikamentenlehre



CTG (Beurteilung)



Dokumentation



Medikamentöse Einleitung
(Miso, Cytotec, Gel)



Oxytocin- Einleitung



CTG Überwachung



Übungen am Phantom



Betreuung in der Beadewanne ,
Ggf. Wassergeburt



Pränatal



Betreuung einer Geburt



Stillhilfe



Wehenbegleitung / Latenzphase /
Aufnahme



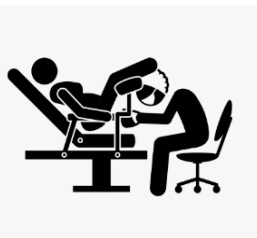
Vorsorge



U1 / Erstversorgung



Assistenz bei EDA- Anlage



Assistieren / Durchführung einer Naht



Betreuung einer Sectio



Betreuung post partum / Wochenbettbesuch

Evaluation:

Das erste dynamische PAL-Board© wurde als Prototyp entwickelt und in einer Akademischen Praxisstätte im Kreißaal pilotiert und angepasst.

Die Ergebnisse einer ersten Feedbackumfrage aus der klinischen Praxis und den bisher einbezogenen Studierenden, zeigen eine sehr positive Resonanz:

- 1. Studierende werden häufiger namentlich angesprochen**
- 2. die individuellen Kompetenzentwicklungen und die selbstformulierten Lernziele werden in den weiteren Diensten von den Kolleg:innen besser berücksichtigt**
- 3. die Praxisanleitungen können effektiver und aufbauend durchgeführt werden**
- 4. Mehr Transparenz der Praxisanleitungen für die Kolleg:innen aus dem Kreißaal / Station**

Schlussfolgerung

- Das PAL- Board bezieht das Kreißsaal Team / Ärzte Team in den Ausbildungsstand der Studierenden mit ein
- Es macht unsere Arbeit als HPA Sichtbar
- Das PAL-Board© bietet die Möglichkeit, komplexe berufspraktische Prozesse innerhalb der Einsatzbereiche sicht- und anwendbar zu machen
- Eine transparente Darstellung von Inhalten und Kompetenzstufen ist nicht nur im Kontext des Informationsaustausches unterschiedlicher Beteiligter, sondern besonders auch zur Entscheidungsfindung und Aufgabenverteilung im Notfallmanagement wichtig



mindert die Gefahr einer Über-/Unterforderung der Studierenden insbesondere in Notfallsituationen

- Zusätzlich wird die aktuelle und zukünftige Teamidentität der Studierenden gefördert und führt so zu einer wertschätzender Identitätsentwicklung der Studierenden im Team



Was ggf. zur Folge hat, dass mehr junge Hebammen und Endbindungshelfer nach dem Studium im klinischen Setting arbeiten wollen

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben , Sprechen Sie mich gerne an.



Quellen

[Icons for all kinds of designs | Freepik](#)

[Kostenlose Bilder entdecken und downloaden – Pixabay](#)

[Pregnancy: Über 154.306 lizenzfreie lizenzierbare Stockillustrationen und -zeichnungen | Shutterstock](#)

<https://stock.adobe.com/de/images>



vPE, Hebammenwissenschaft, Akademie für Bildung und Karriere

Martinistraße 52 | D-20246 Hamburg

Hebamme Dominique Philine Till

Hauptamtliche Praxisanleiterin

Telefon +49 (0) 15228841913

d.till@uke.de | www.uke.de